

Protokoll

## Neuerode: Lokales Forum mit Ortsbegang im Rahmen des IKEK Meinhard

17.09.14

### Vorbemerkung

Das lokale Forum für den Ortsteil Neuerode im Rahmen der Dorfentwicklung Meinhard wurde am 17. September 2014 im DGH in Neuerode durchgeführt. Zielsetzung war, die bereits im Vorfeld der Sitzung zusammengetragenen Daten für die Bestandsaufnahme zu vervollständigen sowie ein Ortsteilprofil zu erstellen und thematische Schwerpunkte für die künftige Entwicklung Neuerodes zu setzen. Insgesamt nahmen 23 Erwachsene an der Veranstaltung teil.

### 1. Ablauf

Herr Sieberhein als Ortsvorsteher Neuerodes begrüßte alle Anwesenden am Anger, bevor ein Rundgang durch den Ort erfolgte. Im Anschluss daran wurde vom Büro Bankert, Linker & Hupfeld (Frau Bankert, Frau Kuhr) das IKEK-Verfahren erläutert und die Bestandsaufnahme gemeinsam mit den Bürgern ergänzt. Ebenfalls in der Gesamtgruppe wurde das Ortsteilprofil erarbeitet. Der letzte Punkt der Tagesordnung war die Benennung von Vertretern für die weitere Begleitung des IKEK-Prozesses.



### 2. Bestandsaufnahme

#### 2.1 Bevölkerungsstruktur

##### *Bevölkerungszahl, -entwicklung und -prognose, MigrantInnen*

Die Bevölkerungsstruktur in Neuerode entspricht in etwa der des Landes Hessen, wobei in Neuerode anteilig weniger Menschen unter 15 Jahre leben (Hessen 2013: 13,8 %, Neuerode: 9,8 %). Gegenüber 2003 hat der Anteil der Menschen über 65 Jahre zugenommen. Dies entspricht der demographischen Entwicklung in Deutschland; eine Überalterung der Bevölkerung wird sich auch in Neuerode künftig stärker zeigen. Insgesamt ist die Bevölkerung seit 2003 um 17,5 % zurückgegangen. Die Bevölkerungszahl beträgt 399 (Stand: 31.12.2013).

In der Gesamtgemeinde Meinhard gibt es 98 MigrantInnen (Stand: 2013), die Zahlen lassen sich nicht auf die einzelnen Ortsteile herunterbrechen.

Stand 31.12.2013	Hessen	%	Werra- Meißner- Kreis	%	Gemeinde Meinhard	%	Frieda	%	Grebendorf	%	Hitzelrode	%	Jestädt	%	Motzenrode	%	Neuerode	%	Schwebda	%
< 6 Jahre	312.752	5,2			169	3,6	25	3,4	49	2,9	7	3,6	29	3,6	6	4,1	12	3,0	41	4,7
6-15 Jahre	519.393	8,6			350	7,4	45	6,1	130	7,6	14	7,3	65	8,2	14	9,5	27	6,8	55	6,3
16-65 Jahre	4.022.867	66,3			2.959	62,6	467	62,9	1.072	62,7	129	66,8	503	63,2	90	60,8	255	63,9	573	65,7
> 65 Jahre	1.212.009	20,0			1.251	26,5	205	27,6	458	26,8	43	22,3	199	25,0	38	25,7	105	26,3	203	23,3
<b>Gesamt</b>	<b>6.067.021</b>	<b>100</b>	<b>100.913</b>		<b>4.729</b>	<b>100</b>	<b>742</b>	<b>100</b>	<b>1.709</b>	<b>100</b>	<b>193</b>	<b>100</b>	<b>796</b>	<b>100</b>	<b>148</b>	<b>100</b>	<b>399</b>	<b>100</b>	<b>872</b>	<b>100</b>

Vergleichswert 31.12.2003	Hessen	%	Werra- Meißner- Kreis	%	Gemeinde Meinhard	%	Frieda	%	Grebendorf	%	Hitzelrode	%	Jestädt	%	Motzenrode	%	Neuerode	%	Schwebda	%
< 6 Jahre	345.642	5,7	5.454	4,9	228	4,3	34	3,9	83	4,9	8	3,8	30	3,4	9,00	5,2	15	3,1	49	4,9
6-15 Jahre	569.808	9,4	10.396	9,3	497	9,3	79	8,9	149	8,8	23	11,1	80	9,1	21,00	12,1	45	9,3	100	9,9
16-65 Jahre	4.097.582	67,3	71.526	64,2	3.420	64,2	565	64,0	1.062	62,8	121	58,2	578	65,8	107,00	61,8	318	65,8	669	66,5
> 65 Jahre	1.076.396	17,7	24.066	21,6	1.179	22,1	205	23,2	398	23,5	56	26,9	191	21,7	36,00	20,8	105	21,7	188	18,7
<b>Gesamt</b>	<b>6.089.428</b>	<b>100</b>	<b>111.442</b>	<b>100</b>	<b>5.324</b>	<b>100</b>	<b>883</b>	<b>100</b>	<b>1.692</b>	<b>100</b>	<b>208</b>	<b>100</b>	<b>879</b>	<b>100</b>	<b>173</b>	<b>100</b>	<b>483</b>	<b>100</b>	<b>1.006</b>	<b>100</b>

## 2.2 Städtebauliche Entwicklung und Leerstand

*Baugebiete, Leerstand, Baulücken, Plätze und Treffpunkte im Freien*

- \_ keine Baugebiete
- \_ Im Ortskern stehen 4 Gebäude leer.
- \_ Es gibt 12 Baulücken im Ort.
- \_ Treffpunkte im Dorf sind der Anger und der Spielplatz.

## 2.3 Soziale Infrastruktur

*Ärzte und Kliniken, Pflegeeinrichtungen, Angebote für Senioren, Kinder und Jugendliche, Kindergärten*

- \_ Es gibt keinen Arzt im Ort.
- \_ Es gibt keine Pflegeeinrichtungen.
- \_ Angebot für Senioren: über die Feuerwehr; Seniorennachmittag 1x im Jahr; Treffen einer freien Gruppe ca. 1-2x jährlich im DGH
- \_ Neuerode hat einen Spielplatz beim DGH. Es gibt einen kommunalen Jugendpfleger und einen Jugendraum. Weitere Angebote bieten die Kirche und die Vereine (z.B. die Sparten bei der Feuerwehr).
- \_ Der nächste Kindergarten befindet sich in Grebendorf.

*Kirchengemeinden*

Evangelische Gemeinde, Kirchspiel Jestädt, Pfarrerin Jutta Groß

- \_ Räumlichkeiten: Kirche; kein Gemeindehaus
- \_ Angebote:
  - \_ Gemeindefest
  - \_ Seniorennachmittag mit pol. Gemeinde
  - \_ Angebot für Jugendliche
  - \_ es können alle Angebote des Kirchspiels in Jestädt genutzt werden

*Treffpunkte, Nutzung und Auslastung*

- \_ Dorfgemeinschaftshaus
  - 1 Saal (168 qm), Sitzungszimmer (21 qm), Küche, Theke, Nebenräume; barrierefrei

- \_ weitere Räume: Sportlerheim; Feuerwehr; Jugendraum; Schützenheim im Keller der Feuerwehr
- \_ Zustand: Dämmung des Dachstuhls erforderlich, Sanierung des Wasserschadens an der Decke des Saals
- \_ Auslastung 2012: 179 Veranstaltungen; die Räume werden für Angebote der Vereine sowie für Vermietung und private Veranstaltungen genutzt.

#### *weitere Gemeinbedarfseinrichtungen*

- \_ ehemaliges Spritzenhaus
- \_ Heimatverein in der ehemaligen Pumpstation
- \_ Schutzhütten: Willi-Schein-Hütte, Rudi-Kaulfuß-Hütte
- \_ Naturfreundehaus

## **2.4 Bürgerschaftliches Engagement**

### *Vereine und deren Zusammenarbeit*

Ortsteil übergreifend:

- \_ Gemeindebetreuungsdienst Meinhard e.V.
- \_ Children's Health Support
- \_ DRK Ortsgruppe Meinhard-Aue
- \_ Feuerwehr Fanfarenzug Meinhard
- \_ Tennisclub Meinhard
- \_ Reit- und Fahrverein Meinhard e.V.
- \_ Spielgemeinschaft FSA
- \_ SV Hessische Schweiz
- \_ Bogen Club Meinhard 2002 e.V.
- \_ Verein für deutsche Schäferhunde
- \_ Bonsai Freunde Werratal 94
- \_ Partnerschaftsverein Meinhard
- \_ Computer Club Meinhard e. V.

in Neuerode:

- \_ VdK
- \_ Freiwillige Feuerwehr
- \_ Gemischter Chor Neuerode
- \_ Bogenfüchse Neuerode
- \_ Tischtennisverein Neuerode
- \_ Neueröder Plattschwätzer
- \_ Fidele Egerländer (Ortsteil übergreifend, Proben in Neuerode)
- \_ Redaktionsteam des Klippenfuchs-Boten
- \_ Vereinsgemeinschaft

- \_ Heimat und Verkehrsverein Neuerode e.V. (Verein ruht)

### *Feste, Nachbarschaftshilfe, Bürgerbus etc.*

- \_ Dorffest, jährlich
- \_ Osterfeuer, jährlich

- \_ Winterwanderung, jährlich
  - \_ Kinderflohmarkt
  - \_ Gobertlauf, jährlich
  - \_ Pflanzenmarkt, 2x im Jahr
  - \_ Schlachteessen, jährlich
  - \_ Erzählcafé, 1-2x im Jahr
  - \_ Martinsumzug, jährlich
  - \_ Dorftreffen, monatlich
  - \_ Erscheinungstermin des Klippenfuchs-Boten: vierteljährlich
- \_ Nachbarschaftshilfe nicht organisiert, findet bei Bedarf privat statt

## 2.5 Bildung

*Schulen und außerschulisches Angebot*

- \_ nächste Grundschule in Grebendorf

## 2.6 Technische Infrastruktur

*Verkehr, ÖPNV, Ver- und Entsorgung, Erneuerbare Energien, Breitband*

- \_ L 3424 nach Grebendorf/Hitzelrode; kein Bahnanschluss
- \_ 235: nach Eschwege; Mo.-Fr. zwischen 7.00 und 17.30 Uhr; eingeschränkter Verkehr an Ferientagen, 1 Haltepunkt im Ort
- \_ Strom wird von Romold geliefert; Wasser und Abwasser sind kommunal; vereinzelt gibt es private Photovoltaikanlagen. DSL über Richtfunk (netcom), LTE über Vodafone, Kabel über unitymedia; Handyempfang: ausreichend

## 2.7 Wirtschaft

*Betriebe, Branchen, Gewerbegebiete - Arbeitsplätze, Betriebsnachfolge*

- \_ Lebensmittelmarkt, 1 AP, Nachfolge ungeklärt
- \_ Beratungs- und Coachinginstitut, 3-4 AP, Nachfolge noch nicht relevant
- \_ Finanzierungsberatung, 1 AP, Nachfolge noch nicht relevant

\_es ist kein Gewerbegebiet vorhanden

*Nahversorgung*

- \_ ein Lebensmittelmarkt
  
- \_ mobile Händler:
  - \_ 2 mobile Bäcker
  - \_ 2 Händler mit Tiefkühlkost
  - \_ ein Eierlieferant alle 14 Tage

*Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Arbeitslosenzahlen, Aus- und EinpendlerInnen*  
Die Zahlen werden noch recherchiert.

## **2.8 Tourismus, Kultur und Freizeit**

*Kulturelle und touristische Angebote, Sport- und Freizeitangebote, tour. Entwicklung*

- \_ Anger und Dorfkern, u.a. Alte Meierei
- \_ Dorfkirche aus dem 17. Jh.
- \_ Spritzenhaus
- \_ gelegentlich Konzerte
- \_ Sportplatz
- \_ Premiumwanderweg P 4
- \_ Naturfreundehaus mit 14 Betten
- \_ 2 Privatunterkünfte mit jew. 4 Betten

## **2.9 Natur und Landschaft**

*Naturräumliche und klimatische Gegebenheiten, Naturschutz, landschaftsprägende Elemente*

- \_ Kalksteinmassiv der Gobert
- \_ Salzfrau
- \_ Neueröder Steine
- \_ Silberklippe
- \_ Meinhards Köpfchen
- \_ Naturdenkmale: Esche und Kastanie auf altem Friedhof

Weitere Daten werden noch recherchiert.

## **2.10 Landwirtschaft**

*Flächen- und Betriebsstruktur, Direkt- und Regionalvermarktung, Pferdehaltung etc.*

- \_ Betrieb im Nebenerwerb (Pfetzing), Futterbau, 15,5 ha
- \_ Betrieb im Nebenerwerb (Remiasch), Futterbau, Pferdehaltung, 8,5 ha
- \_ Betrieb im Nebenerwerb (Wunsch), Pferdehaltung, 3 ha
- \_ mehrere Hobbyreiter
- \_ ein Hobbylandwirt (Rohs), Pferdehaltung, Forstwirtschaft
- \_ keine Angebote zu Direkt- oder Regionalvermarktung

## **2.11 Kooperationen und Programme**

*Förderprogramme, Konzepte, Mitgliedschaften und Kooperationen*

in Neuerode:

- \_ Kooperation des Chores mit Niederdorla (Thüringen)
- \_ Kooperation der Feuerwehr mit Kella (Thüringen)

Gesamtkommune:

- \_ Partnerstadt Courcon d'Aunis in Frankreich
- \_ Tourismuskoooperation: Tourismus-Zweckverband Eschwege-Meinhard-Wanfried
- \_ Werratalsee, Ausbau des wassersportbezogenen Tourismus: Kooperation mit der Stadt Eschwege

### 3. Ortsteilprofil/thematische Schwerpunkte

#### 3.1 Kommunikation und Treffpunkte / Dorfgemeinschaft

*Räumlichkeiten, gemeinsame Aktivitäten und Feste, Nachbarschaftshilfe, Angebote für Kinder, Jugendliche und Senioren*

Positive Aspekte:

- \_ die Räumlichkeiten für Neuerode reichen aus
- \_ es gibt einen Veranstaltungskalender der Vereine

Negative Aspekte:

- \_ wenig Angebote für Kinder, Jugendliche, Senioren; man ist auf Mobilität angewiesen, um zu Angeboten zu gelangen
- \_ an Aktivitäten nehmen immer weniger und immer die gleichen Personen teil
- \_ Vereine sind auf Feste angewiesen, um Geld zu erwirtschaften, jedoch ist es für Bürger teuer, auf alle Feste zu gehen
- \_ teilweise Kirchturmdenken der Vereine, z.B.: Veranstaltungstermine werden doppelt belegt; neue Projekte haben Schwierigkeiten, anerkannt zu werden
- \_ andere Ortsteile kommen nicht zu Feiern in Neuerode

Mögliche Projektansätze:

- \_ DGH: Sanierungsarbeiten (Dach, Feuchtigkeit Decke)
- \_ Koordination der Feiern verbessern, Kommunikation verbessern
- \_ Bücher aus ehem. Bücherei weiterverwenden - Büchertelefonzelle
- \_ barrierefreie Erschließung der Kirche



#### 3.2 Stadtentwicklung und Versorgung

*Leerstand, Aufenthaltsqualitäten, Nahversorgung, Bildung*

Positive Aspekte:

- \_ Gemeinde unterstützt bei Leerstand durch Werbung für Region und Landschaft
- \_ sind Häuser auf dem Markt, werden diese schnell verkauft
- \_ die Menschen fühlen sich wohl in Neuerode, es ist dort wie im Urlaub
- \_ der Einkaufsladen ist gut für ältere Menschen im Dorf und sollte erhalten werden

Negative Aspekte:

- \_ schlechte Prognosen für Entwicklungs-/ Überlebenschancen von Neuerode (Bevölkerungsentwicklung: nur wenige Geburten, Überalterung -> Leerstand)
- \_ Lebensqualität im Winter eingeschränkt: später Winterdienst behindert Berufspendler



- \_ es gibt keinen Trend mehr, sich zu treffen -> Plätze werden nicht frequentiert (Anger, alter Friedhof), eine Kneipe könnte sich dadurch nicht halten
- \_ die Nachfolge des Dorfladens ist ungeklärt

Mögliche Projektansätze:

- \_ Vorteile der Lebensqualität und des Wohnens herausarbeiten -> Identität stärken; andere Sichtweise auf Entfernungen gewinnen (Pendeln zu Arbeit etc.)
- \_ Platz am alten Friedhof gestalten -> Nutzer?
- \_ die Nahversorgung bewahren: Ideen für den Dorfladen entwickeln
- \_ Projektansatz: Wie bringt man Menschen zusammen, die Ideen haben/ Objekte dafür suchen, und die, die Objekte anbieten/ Leerstand haben?
- \_ Infoveranstaltung zum Thema ‚Barrierefreies Wohnen im Alter/ Umbauen‘, stärkere Werbung für Wohnraumberatung der Ortsvorsteher

### 3.3 Technische Infrastruktur und Wirtschaft

*DSL, Verkehr, ÖPNV, Bioenergie, Arbeitsplätze*

Negative Aspekte:

- \_ es gibt keine Arbeitsplätze -> Zwang zu pendeln
- \_ die DSL-Anbindung ist z.T. sehr langsam, schlechte Grundversorgung -> Nachteil für Arbeiten von zuhause aus

Mögliche Projektansätze:

- \_ DSL-Anbindung verbessern
- \_ Infoveranstaltung über ‚Mobiltalt‘ im Rahmen der Dorfentwicklung

### 3.4 Freizeit und Tourismus, Landschaft und Natur

*Gastronomie, Radfahren, Wandern, Landschaftspflege*

Positive Aspekte:

- \_ Gaststätte ‚Leib und Seele‘ kann durch Wanderer genutzt werden
- \_ viele Tagestouristen auf P 4
- \_ die Landschaft

Negative Aspekte:

- \_ keine Versorgung für Wanderer, sind auf Rucksackversorgung angewiesen
- \_ Übernachtungsmöglichkeiten, aber keine Gastronomie im Ort
- \_ teilweise droht eine Verbuschung der Landschaft; Bearbeitung der Flächen ist durch Topographie schwierig

Mögliche Projektansätze:

- \_ angepasste Gastronomie für Wanderer (z.B. Automat)
- \_ die schöne Landschaft für die Werbung nutzen



## 4. Abschluss

### 4.1 Bewertung der Ansätze für die künftige Entwicklung Neuerodes

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden die für die Entwicklung Neuerodes als wichtig erachteten Punkte zusammengetragen und alle Teilnehmer des Arbeitstreffens aufgefordert, mittels dreier blauer Punkte ihre persönlich wichtigen Projekte, Ideen oder Problemfelder zu nennen, die sie gerne im Rahmen der Dorfentwicklung umgesetzt bzw. gelöst sähen.

Hierbei wird deutlich, dass ein Thema besondere Bedeutung hat. Hieraus sollen jedoch zu diesem frühen Zeitpunkt der Dorfentwicklung keine Rückschlüsse auf die Wertigkeit der einzelnen Projektvorschläge gezogen bzw. nicht favorisierte Projekte in Frage gestellt werden.

Die sich aus der Befragung ergebende Wunschliste stellt sich wie folgt dar:  
Wichtigstes Thema für die Dorfgemeinschaft ist der Lebensmittelladen mit 11 Punkten. Danach folgt der Erhalt/die Förderung öffentlicher Räume und Gebäude (8 Punkte), eine stärkere Einbindung der Neubürger und bessere Kommunikation (7 Punkte), die Vermarktung der Region (5 Punkte), die Beratung für barrierefreies Wohnen (4 Punkte), das Internet (3 Punkte), das Einbeziehen von jüngeren Familien und Menschen im Alter von 25-50 sowie die Angebote für Kinder, Jugendliche und Senioren (jeweils 2 Punkte). Genannt wurden außerdem eine alternative Mobilität, eine ganzjährige Attraktivität und stärkeres Wachstum.

### 4.2 Beitrag für die Gesamtkommune

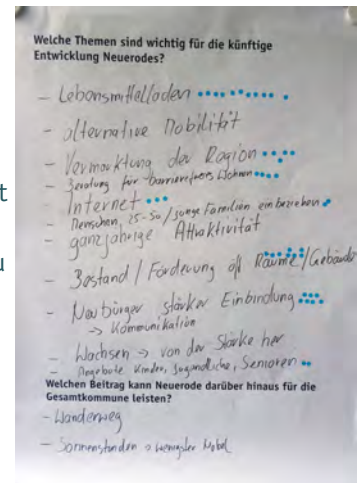
Auf die Frage, welchen Beitrag Neuerode für die Gesamtkommune leisten kann, wurden nachfolgende Punkte genannt:

- \_ der Wanderweg
- \_ die meisten Sonnenstunden, am wenigsten Nebel in der Gemeinde

### 4.3 Wahl von vier Vertretern für die weitere Arbeit

Die weitere Arbeit wird in IKEK-Foren auf kommunaler Ebene stattfinden. Für jeden Ortsteil werden jeweils vier Vertreter ausgewählt, die den jeweiligen Ortsteil im IKEK-Forum repräsentieren. Gemeinsam wird eine Stärken-Schwächen-Analyse erarbeitet und daraus Handlungsnotwendigkeiten abgeleitet. Nach der Entwicklung eines Leitbildes und möglicher Entwicklungsstrategien wird ein gesamtkommunaler Themenbereich mit notwendigen Handlungsfeldern definiert. Den Abschluss der Arbeit bildet die Benennung sinnhafter Leitprojekte.

Über die IKEK-Foren hinaus wird empfohlen, in Neuerode zusätzlich einen lokalen Arbeitskreis Dorfentwicklung zu gründen, der eng mit den Vertretern für die IKEK-Foren zusammenarbeitet. Aufgabe des lokalen Arbeitskreises ist, die Mitbürger zu informieren, Veranstaltungen zu organisieren und die Planungen und Projekte im Ort zu begleiten. Durch seine Tätigkeit sichert er die Kontinuität der Dorfentwicklung über deren Laufzeit und darüber hinaus. Nach Möglichkeit soll ein möglichst breites Spektrum der örtlichen





Gruppierungen - wie z. B. Jugendliche, Senioren, Vereine, Gewerbetreibende - im Arbeitskreis vertreten sein bzw. deren Interessen durch den Arbeitskreis berücksichtigt werden. Der lokale Arbeitskreis Dorfentwicklung soll als nicht gewähltes Bürgergremium stets offen sein für alle, die an der Mitarbeit interessiert sind.

Die künftig anstehende Umsetzung der einzelnen Projekte sollte in enger Abstimmung mit allen beteiligten Akteuren geschehen. Dabei ist eine möglichst hohe Transparenz bei den Entscheidungen anzustreben. Hierfür ist eine kontinuierliche Informations- und Öffentlichkeitsarbeit wünschenswert.

Als Vertreter für die IKEK-Foren meldeten sich:

- \_ Heike Neumann
- \_ Michael Schneider
- \_ Birgit Reppmann
- \_ Bernhard Mensing
- \_ Bruno Sieberhein (OV)

Die Weiterarbeit erfolgt in den IKEK-Foren; die Termine dazu werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Kassel, 30.09.14 P. Kuhr